

Schließung Satz 42-44
Dersatz Nr. 4067
Das Volksblatt erscheint...

Volksblatt
Tageszeitung
der
Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bankgeschäftsstelle
Satz 42-44,
Zweizweckkonto u. Buch...

Der Oberreichsanwalt beantragt
Todesstrafe gegen Tschow.

Gegen Günther
6 Jahre 3 Monate Zuchthaus.

(Sonderbericht unseres Korrespondenten.)

Beipzig, 11. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)
Nach einer mehrstündigen Anklagerede beantragte der...

Gegen Ernst Werner Tschow wegen Wittäterschaft
die Todesstrafe und die dauernde Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte.

Gegen den 17jährigen Hans Gerb Tschow in Anbetracht seiner Jugendjahre wegen Verleumdung...

Gegen Günther mit Rücksicht auf seine ganze Persönlichkeit wegen Verleumdung...

Gegen A. Saloman wegen Verleumdung...

Gegen W. Arndt wegen Verleumdung...

Gegen Riedig wegen Verleumdung...

Gegen Steinbock wegen Verleumdung...

Gegen Schütz und Dickerl wegen Verleumdung...

Gegen Tiffessen wegen Verleumdung...

Gegen Blas wegen Verleumdung...

Gegen Vohr wegen Verleumdung...

Ferner beantragte ich, die Maschinenpistole, mit der die Tat verübt worden ist, einguziehen...

Zur Frage der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte führte der Oberreichsanwalt...

Das Plaidoyer des Oberreichsanwalts.

Nach einer kurzen Pause nahm um 2 1/2 Uhr der Oberreichsanwalt das Wort zum Plaidoyer.

Am Vormittag des 24. Juni wurde Reichs-Rosenminister Dr. Rathenau, als er in seinem Straßwagen...

Züger dieses Mordes waren Kern und Fischer und der Angeklagte Ernst Werner Tschow...

selbst angeben. Rathenau war für sie ein Schädling. Er war Jude, internationaler Jude. Er hat auch ihrer Ansicht nach...

wem solche Gründe als hinreichend erachtet werden, um ein solches Verbrechen zu begehen. Wenn wir uns weiter fragen...

den Mischen der Angeklagten selbst entsprungen ist oder standen hinter ihnen welche Kreise und Organisationen, deren Mitleid die Angeklagten ausführen sollten?

gedacht werden können, und daß diese Organisationen den Tätern den Scheitern zur Tat eingehen haben.

Neuwahlen in England.

Blond Georges Ende.

Neuwahlen spätestens Mitte Dezember? — Keuchert erbitterter Wahlkampf. — Die serbische Frontarbeit-Liberale Koalition.

Das Waffenstillstandsprotokoll zwischen der Türkei auf der einen und den Griechen und der Entente auf der anderen Seite...

Der englische Ministerrat, der gestern zu einer besonderen Sitzung zusammengetreten ist, beschloß, das Parlament auf...

Vormittag 10 Uhr: Dollar 2500—2600
Leidens schwach.

alle diese Angeklagten hier nach Berlin gekommen seien, aber aus einem anderen Zweck.

Sch ich bin der festen Überzeugung, daß sie alle vorher wußten, was geschehen sollte, daß sie planmäßig sich verabredeten und in Berlin getroffen haben.

Sch ich bin der festen Überzeugung, daß zwischen Fischer und Kern und dem noch nicht ermittelten Dritten die Tat in allen Einzelheiten bereits verabredet war.

Wie die ganze Gesellschaftsversammlung, um auf die Szene zu treten. Auch Reichsminister scheint zu dem Kreis der Beteiligten...

Schließungen im Grundmodell. Die beantragten Günther, eine Maschinenpistole und eine Garage zu besorgen.

ob man ihm auch weiter die Geschäfte des Landes übertragen will. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß England damit vor...

Die bisherige Regierungskoalition, die sich aus einem Teil der Konserverativen und einem Teil der Liberalen zusammensetzt...

Die englische Arbeiterpartei, die auch heute schon im englischen Parlament eine erhebliche Vertretung hat, hat die Lage am ersten verstanden.

Die englische Arbeiterpartei, die auch heute schon im englischen Parlament eine erhebliche Vertretung hat, hat die Lage am ersten verstanden.

Die englische Arbeiterpartei, die auch heute schon im englischen Parlament eine erhebliche Vertretung hat, hat die Lage am ersten verstanden.

Die englische Arbeiterpartei, die auch heute schon im englischen Parlament eine erhebliche Vertretung hat, hat die Lage am ersten verstanden.

Die englische Arbeiterpartei, die auch heute schon im englischen Parlament eine erhebliche Vertretung hat, hat die Lage am ersten verstanden.

Die englische Arbeiterpartei, die auch heute schon im englischen Parlament eine erhebliche Vertretung hat, hat die Lage am ersten verstanden.

...den Gedanken ... die Tat als eigene ...

...die Sache hat gekannt, Nathanael liegt ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

Hallische Kunstschau 1922. Zur Lösung jeder künstlerischen Aufgabe gehört das ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

...die Tat als eigene ...

Freiheit!

Ende September unterbreitete der deutschnationale Landtags- abordnete Pflug dem preussischen Staatsministerium folgende ...

Russische Freiheit!

Unter der Sowjetmacht. Auf Befehl des obersten Sowjetgerichtshofes sind sämtliche ...

Keine Arbeiter-Partei!

Die Russisch-Kommunistische Partei ist keine Arbeiterpartei ...

Einigung der sozialdemokratischen Fraktion des bayrischen Landtages.

Am 18. d. M. wird unter dem H. Oberhof ...

Licht-Spiele

Am Riebeckplatz
 Ab morgen, Freitag: **Der II. Teil d. gewaltigsten Monumental-Werkes Der Graf von Monte Christo**
 2. Teil (Der Schatz von Monte Christo.) 6 Rollenakte
 Die Leser des weltberühmten Romans sind entsetzt, daß sich der Film streng an den Text hält. Die Spannung wächst...
Enid Holgers als „Yvette“
 in der mimo-dramatischen Oper von Henry Bérény:
La Main (Die Hand)
 Regie: Direktor Viktor Falk.
 Musikal. Leitung: O. Resner.
 Ein Spielplan für ein verwöhntes Publikum!
 Fernsprecher 6183.
 Operetten - Theater-Lichtspiele

Licht-Spiele

Ab Freitag! Nur für Erwachsene!
Das Riesen-Doppel-Programm
Priscilla Dean bekannt als „Rotterin von Stambul“
Unter den Goldgräbern von Dawson City
Die Spelunke von Dawson City
 Außerdem:
Robert Scholz der Liebling der Halbesauer
Nur eine Nacht...
 Raffiniertes Sittendrama in 5 Akten.
 Fernsprecher 4681.
 Beginn: **Ulrichstr. 51**
 Im Herzen der Stadt

Achtung! Seht, ist es Zeit!

zur **Leffingstr. 28**
 zu geben, dort ist die höchstzahlende Stelle von Halle.
 Kupfer . . . 350.⁰⁰ | Nüch. u. Zellulose 35.⁰⁰
 Blei . . . 130.⁰⁰ | Lumpen mit Zinkleim 25.⁰⁰
 Messing . . . 160.⁰⁰ | Streuwolle 150.⁰⁰
 Zink . . . 180.⁰⁰ | Weißweinfäseschen 25.⁰⁰
 Alt-Eisen . 15-30.⁰⁰ | Ziegenfetle bis 1100.⁰⁰
 Maschinenguß 20-30.⁰⁰ | Kaninfelle . . 160.⁰⁰

Zusßerdem lade ich gegen Ba. ein Klienten in sämtlichen Stadteigenen Räume, Böden oder Kelleräume.
Fritz Wildorf
 Telefon 4928. | Telefon 4928.
 Rohprodukten-Zentrale.

UFA

Leipziger Strasse 88 Fernruf 1224 Ab morgen, Freitag, den 12. Oktober 1922: Sünden von gestern 5 Akte nach dem bekannten Roman des Sven Eklövsköld. In den Hauptrollen: Erich Kaiser-Tils, Alfred Gramsch, Gina Reilly u. a. Vorführung: 4.00 6.30 9.10. Der 4. Teil des Riesen-Sensations-Abenteurerfilms Unter der roten Maske „Das geheimnisvolle Haus“. 5 Akte voll Spannung, stark handlung. Aus d. Inh.: Der Kampf um verbotene Narkotika. — Das geheimnisvolle Pantoneerlöb. — Die Finche Th. d. Decher u. a. Vorführung: 5.30 8.00. Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms Beginn der Abendvorstellung 8 Uhr.	Walhalla-Lichtspiel-Theater Fernruf 6905 Ab morgen, Freitag, den 12. Oktober 1922: Max Landau , der Schöpfer des „Genoman Detektiv“, in dem überaus spannenden, angelegentlichsten Detektivfilm in 5 Akten Der Passagier v. Nr. 7 Der Detektiv Max Landau Ellen Wilhite Hamant Weisne Vorführung: 4.10 6.40 9.10. Leo Peukert in dem Lustspiel in 3 Akten „Der Herr Landrat“ Vorführung: 5.40 8.10. Charlie Chaplin in der Groteske Chaplin auf dem Maskenball	Alte Promenade 11a Fernruf 5798 Ab morgen, Freitag, den 12. Oktober 1922: Das große Kunstwerk Sodoms Ende 5 Akte nach dem gleichnamigen Drama von Normann Sudermann . In den Hauptrollen: Hans Junkermann, Erna Morena, Grotte Frensd, Emil Hansson, Alfred Gramsch, Paul Honfeld, Paul Honfeld u. a. Vorführung: 4.30 6.40 9.10. Charlie Chaplin in der Groteske in 3 Akten Chaplin bei Anna Boleyn
---	--	---

Beginn in sämtlichen Theatern: Sonntags 3 Uhr, Weekentags 4 Uhr.

Veranstaltungsanzeiger

Halle u. Bezirk Merseburg
 Sekretariat: Halle (Saale), Mars 42/44, Zimmer 28, Fernruf 1029.

Halle.
 Sonnabend, den 14. Oktober, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Bureau der VEBB Gewerkschaftshaus, Zimmer 28: **Gemeinsame Sitzung der Pressekommisionen der beiden Vereinstagungen.**

Agnesdorf. Sonntag, den 15. Oktober, öffentl. 8 1/2 Uhr. **Veranstaltung.** Tagesordnung: Die Heimat des Kreisstags. Redner: Genosse K. Gabe, Halle.

Bielen. Freitag, den 13. Oktober, abends 8 1/2 Uhr. **Öffentl. Volkserhebung.** Die bevorstehende Kreistagswahl. Redner: Genosse K. Gabe, Halle.

Beltzsch. Montag, den 16. Oktob., abends 8 1/2 Uhr, im „Lindenhof“: **Gemeinsame Mitgliederversammlung der Arbeitervereine.** Tagesordnung: Die Verhältnisse der Disziplinäre funktionäre pünktlich 8 1/2 Uhr im Vereinslokal. Die Genossen der VEBB werden gebeten, ihre Disziplinäre einschließen und anderen Väter am Freitag abzugeben.

Dürrenberg. Freitag, den 13. Oktober, nachmittags 3 Uhr. **Generalversammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht von den Parteitage. 2. Vermittlung am Ort. 3. Wahl des Organisationsausschusses. Tagesordnung: Die bevorstehende Kreistagswahl. Redner: Genosse K. Gabe, Halle.

Wendehausen. Samstag, den 14. Oktober, abends 8 1/2 Uhr. **Öffentl. Volkserhebung.** Tagesordnung: Die bevorstehende Kreistagswahl. Redner: Genosse K. Gabe, Halle.

Questenberg. Sonntag, den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr. **Öffentl. Volkserhebung.** Tagesordnung: Die bevorstehende Kreistagswahl. Redner: Genosse K. Gabe, Halle.

Milch-Schokolade

Stadttheater.
 Freitag, den 12. Oktober:
Polenblut
 Operette v. Oscar Rebhal.
 Libretto: Peer Gynt.

Thalia-Theater.
 Sonntag, den 15. Oktob., abends 7 1/2 Uhr:
Bunbury
 Komödie von Oscar Wilde.

Wintergarten.
 Heute, Donnerstag, 8.30 Uhr:
3 große spannende Kämpfe 3
 Paul Schlemmer gegen Harold Amatormeister (Polen) bekannter Fußballtorwart.
 Albert Hein gegen Schachschneidler Weltmeister. 1. Mittelgürtel. 2. Amatorweltmeister.
 Infolge der vielen Proteste des Publikums tritt heute nochmals gegen Schachschneidler an, und zahlt eine Prämie von 10 000 Mark, wenn Schachschneidler nur 30 Minuten standhält.
 Weiter ringen:
 V. C. Heyd gegen Schnorer
 Deulich. Weltk., Mittelring.

Telephon 1577

Robstoff-Verwertungs-Gesellschaft
 m. b. H.
 zahlt die höchsten Tagespreise für
 Lampen
 Papierabfälle
 Bücher
 Zeitungen
 Knochen
 Wein- und Sektflaschen
 Pelle
 Altisen und Metalle.

Erbsen Bohnen Linsen
 kauft das kleinste sowie größte Quantum zu hohen Preisen gegen sofort. Kasse
Max Schultze,
 515 Halle a. S., Hochschwinger 2.

Arbeitschube
 Mk. 2000.—
Rinderschube
 (Ordn. 27/82) Mk. 455.—
 515 verkauft
Schuhbörse
 Gr. Brühmannstr. 10

Krawatten
 besonders billig
 Bauerwische-Vertrieb
 Kl. Hoffm. 2.

Fruchtwine
 auch alkoholfrei
 Hubward, Ehrhardt,
 F. Kohl, Steinweg 11.

Achtung! Kauft alle u. neue Samier- Garverone, Wälde, Leibhaushaltung u. s. w. bei
 517 an hosen Verren Fraa Hirsch, Brüderrist. 3, Klagasch Hausstr. rechte.

Insertate
 sind hier weiteste Verbreitung

Seber Gefäßgel- und Kleintierhalter
Spart viel Geld
 wenn er der Gefäßgelhälter beiträgt. Wir geben bis auf Weiteres jedem Kleintierhaltenden und für jeden Gefäßgelhälter 1/2 Zentner La Rübenpulver. Wer 5 bis 10 Stück bezieht (je 500.— Mark)

erhält
 alle 1 Zentner La Rübenpulver, für die meisten Kleintierhaltenden, für den besten Verkaufs- und Marktpreis mitbringt.

1000 Mk.
 Spart die Hälfte der eingeschickten Anteilmasse wird ihm also begünstigt. — Auskunft 5. Zentner La Rübenpulver. Große Märkertrahse 5.

„Eilverge“
 66 Ein- u. Verkaufsgesellschaft der Gefäßgel- u. Kleintierhalter der Provin Sachsen e. G. m. b. H. Größtes u. gutes Spezial-Verdickungsmittel.

Umpershüte
 für Damen und Herren werden tadellos wie neu gearbeitet bei
A. Tenner, Hutfabrik
 nur Mittelstraße 6.

Alle Sorten Felle
 kaufen zu höchsten Preisen
Bargenda & Neubert, Mühlgasse 3.

Gold-
 Silberwaren, Wapp-Brach, Uhren, Ketten, Ringe, u. s. w.
Beil & Meißing, Rannischestr. 13
 Auf Str. 1289, Emmaua 3710, (Kampnat. 1. Stock)
 Beste Uhrenwerkzeuge für Verkauf. 294

Aus der Provinz.

An die Ortsvereine der früheren U.S.P.D.

Unser Ortsvereine haben bisher, trotz verheerender Kasserung, die Abrechnungen für das Quartal Juli-September noch nicht eingeleitet. Im Interesse einer glücklichen Abwicklung unserer Organisationsarbeiten erlaube ich die Ortsvereine, das Verfallrecht sofort nachzuholen und die Abrechnungen an die Kreisämter einzuliefern. Die Begründung.

Agrarische Wintertage.

Eine Entschädigung des Landwirts.

Der Landwirt für die Provinz Sachsen hat an den Reichsversicherungsminister folgende Entschädigung eingeleitet:

„Infolge der unglücklichen Witterung konnten die Getreidefrüchte in der Provinz nur zum geringen Teil eingebracht werden. In den höher gelegenen Gegenden steht vielfach sogar noch das Getreide auf dem Felde. Die Landwirte müssen daher im jetzigen Augenblicke alle Schritte unternehmen, um vor allem die Getreide noch vor Eintritt der Frostes zu bergen und ihre Felder für die Winterbedürfnisse vorzubereiten. Ihnen ist es insbesondere auch beim besten Willen nicht möglich, das Unmangeltreide rechtzeitig auszubringen und zu verkaufen. Im Interesse der künftigen Ernährung unseres Volkes bitten wir daher, die Kommunalbehörden anzufragen, daß für Anträge auf Verlangung der Winterunterstützung bis zum ersten Drittel der Winterumlage weitgehendst entsprochen.“

Der Reichsrat agrarischen Gruppen hat auf dieser Entschädigung nur allzu deutlich reagiert. Es stimmt sich das als einleuchtend landwirtschaftliche Betriebe. A. B. in den Darstellungen und im Vorwort des Thüringer Landes gibt, für welche die in der Entschädigung genannten Schwächen hervorgehoben sind. Doch wird den Anträgen auf Verlangung der Winterunterstützung nicht weitgehendst entsprochen. Für den weitaus größten Teil der landwirtschaftlichen Großbetriebe ist jedoch die geforderte Rücksichtnahme völlig unangebracht. Es haben in diesen Betrieben von Anfang bis Ende September die Arbeiter und Arbeiterinnen nach dem Einbringen der Ernte beständig arbeiten müssen. An dieser Zeit konnten bei den Winterarbeiten die Arbeiterinnen nicht weiter ausgetrieben und verladen werden. Das ist nicht geschehen und deshalb ist die Frage aufzuwerfen, ob hier nicht in vielen Fällen eine unvernünftige und nichtswürdige Sabotage der Volksernährung vorliegt. Nicht Rücksichtnahme, sondern scharfe Zwangsmaßnahmen wären für solche Betriebe angebracht. Der Reichsrat wird darum ersucht, die Winterunterstützung nur für Kleinbetriebe zu bewilligen, für die man nicht zumuten, in ihrem Eieid auch noch den Hohn und Spott der Großagrarier zu ertragen.

Großfeuer.

Schmittersdorf, 12. Oktober, früh 4 Uhr. (BSP.) Die Feuerfahnen Schmittersdorf brachen seit heute nacht 11 Uhr. Der Schaden ist gewaltig. Notrufe ergingen an die Feuerwehren der Umgebung. Die Salzfische Feuerwehre war nicht in der Lage, eine Löschmannschaft zu entsenden.

Von der Salzfische Feuerwehre erfahren wir, daß die zur Verfügung stehende Mittel nicht ausreichten, um einen so weit entfernten Brandort (Günz und Mühlberg 50 Kilometer), wie ihn die Schmittersdorfer Feuerfahnen darstellte, vorzurücken. Die Stadt Galtz wäre dann auf lange Zeit ohne Brandschutz geblieben.

Merleben. Aus dem Stadtparlament. Die letzte Stadtbudgetrechnung hatte nur sieben Punkte zur Gebührengütung auf der Tagesordnung. Die Gebührengütung für die Mittelschule wurden erhöht für Einheimische auf 1500 Mk. und für Auswärtige auf 2000 Mk. Ab 1. Januar 1928 sollen diese Sätze nochmals um je 500 Mk. erhöht werden. Für den Besuch der Turnvereine müssen die Einheimischen 9000 Mk. und Auswärtige 4000 Mk. zahlen; ab 1. Januar 1928 erhöhen sich diese Sätze nochmals um je 1000 Mk. Der beantragte Zuschuß von 8000 Mk. für die Schwimmvereine erwiderte manche Stimmen. Stadtrat Effert erwiderte, daß die Schwimmvereine ebenso berechtigt ist, Zuschüsse zu fordern, wie jeder andere Sportverein. Genosse K. v. L. erwiderte dies an, daß die Schwimmvereine jedoch bei dieser Gelegenheit, mit den 2500 Mk. in 1927, nicht mehr als 1000 Mk. fordern kann, was mit demselben während der Budgetzeit gemäß in Ordnung gehalten werden kann. Der Antrag fand dann Annahme. Mittel zur Dachausbesserung an der Volkshalle I und Erhöhung der Gebühren für die städtischen Krankenkassen wurden bewilligt. Der letzte Punkt der Tagesordnung: Antrag K. o. e. n. (Komm.), um Verbesserung der Schulräume an der Volkshalle I, wurde zu einem sehr lebhaften Debate. An der Begründung seines Antrages sprach Herr K. o. e. n. die Oberbürgermeister los, der die Angriffe beantwortete. Aus verschiedenen Gründen könnten Schulräume nicht überlassen werden. Genosse K. v. L. führte die Augen der Parteien an, welche sich nicht beruhigen und gegen Genosse K. o. e. n. die Resolutionen beim Vorantrag für die Volkshalle I, wurde durch den Antragsteller als ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung erwiderte Genosse K. o. e. n. der durch Stadtrat Effert schwer beinahe durch die Kammer durch Unterstützung finanzieller oder materieller Art zu helfen. Dem soll seitens des Magistrats entsprochen werden.

Schönb. Ein Laube in der Umgestaltung. Mit einer ausnahmsweise kurzen Tagesordnung beschäftigte sich die am 9. Oktober stattgefundene Sitzung. Trotzdem dauerte selbige recht lange, weil der in geschlossener Sitzung zu verhandelnde Punkt, die Verlegung der Verwaltung, zu langen, wichtigen Auseinandersetzungen mit dem Stadtbürgermeister führte. — Beschlossen wurde, den Laube- und Anstaltswesen aus dem städtischen Eigentum heraus zu veräußern. Die Verwaltung der Laube- und Anstaltswesen wurde darauf angenommen. Am Schluß der Tagesordnung erwiderte Genosse K. o. e. n. der durch Stadtrat Effert schwer beinahe durch die Kammer durch Unterstützung finanzieller oder materieller Art zu helfen. Dem soll seitens des Magistrats entsprochen werden.

Schönb. Ein Laube in der Umgestaltung. Mit einer ausnahmsweise kurzen Tagesordnung beschäftigte sich die am 9. Oktober stattgefundene Sitzung. Trotzdem dauerte selbige recht lange, weil der in geschlossener Sitzung zu verhandelnde Punkt, die Verlegung der Verwaltung, zu langen, wichtigen Auseinandersetzungen mit dem Stadtbürgermeister führte. — Beschlossen wurde, den Laube- und Anstaltswesen aus dem städtischen Eigentum heraus zu veräußern. Die Verwaltung der Laube- und Anstaltswesen wurde darauf angenommen. Am Schluß der Tagesordnung erwiderte Genosse K. o. e. n. der durch Stadtrat Effert schwer beinahe durch die Kammer durch Unterstützung finanzieller oder materieller Art zu helfen. Dem soll seitens des Magistrats entsprochen werden.

Naumburg. Zahlung der Teuerungszuschüsse für Monat Oktober. Die Zahlung der Teuerungszuschüsse für den Monat Oktober wurde am 12. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen A bis G, am Freitag, den 12. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen B bis R, am Samstag, den 13. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen C bis S, am Sonntag, den 14. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen D bis T, am Montag, den 15. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen E bis U, am Dienstag, den 16. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen F bis V, am Mittwoch, den 17. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen G bis W, am Donnerstag, den 18. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen H bis X, am Freitag, den 19. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen I bis Y, am Samstag, den 20. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen J bis Z, am Sonntag, den 21. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen K bis AA, am Montag, den 22. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen L bis AB, am Dienstag, den 23. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen M bis AC, am Mittwoch, den 24. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen N bis AD, am Donnerstag, den 25. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen O bis AE, am Freitag, den 26. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen P bis AF, am Samstag, den 27. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen Q bis AG, am Sonntag, den 28. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen R bis AH, am Montag, den 29. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen S bis AI, am Dienstag, den 30. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen T bis AJ, am Mittwoch, den 31. Oktober, für Hinterbliebene mit den Zuschüssen U bis AK.

Der Vorstand: A. Voremann.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Die Arbeiterportbewegung.

Weißenfels, Vergnügungen, Theaterarts. Astoria-Lichtspiele, Stadthallen, Heintzschhof, Viktoria-Café, Burg-Café, Hamburger Kaffee-Lager, F. & G. Höppner, Alfred Hossack.

Weissenfels, Bekleidung u. Schuhe. Emil Wunderlich, Karl Wunderlich, C. Beckmann, Gesch. Hoos, Carl Reese, F. Schiack, Richard Gumpel, Max Thieme, Adolf Gutmann, H. Anderwald, Normannia, Oskar Seifert.

Albin Pippel, Gebr. Seifert, Weißenfels, Allgemeines, O. Kronenberg, Fr. A. Harzog Nachf., K. Hohwald, Th. Nagel, H. Birnbach, Adolf Mieth, Rich. Fiedler, Zeitl, Hohennölsen, Sangorhausen, Max Beetz, F. Rütznick.

Mücheln-Querfurt, Adolf Spiller Nachf., A. Sauer Nachf., Schuhwarenhaus Karl Meyer, Karl Wiegand, Reinhold Arndtz.

Umstehende Dauer-Inserenten legen Wert auf Kundenhaft in dem werktätigen Volke. Seite B. Eisenbahnfahrpreise, gültig ab 1. Februar 1922.

Merseburg, Lebens- und Genütmittel. Hotel „Gold-Sonne“, Gast. Haring, R. Küttner.

Zigarrenhaus Franz Müller, Carl Christ, E. Deegenhant, Carl Siebert, Weib. u. Felsbach, R. Hiltner.

Bekleidung, Bernhard Reiche, Otto Dobkowitz, Allgemeines, Richard Klaus, C. Koch, Funke & Scherz, Otto Zielke, Th. Ebert Nachf., Franz Wirth, Friedrich Albert, Karl Becker, Karl Lehmann, Grabdenkmaler.

Karl Grohs, Otto Engelhart, Margarete Apell, Querfurt, Heinrich Hups, Otto Ebert.

Lauchstedt u. Schafstädt, Carl Otto, Ernst Sitte, Otto Meese, Kloster-Mansfeld, Otto Schipper, Wilh. Rennov, Hettstedt und Gerbstedt, Richard Faust, Lichtspiele, Gust. Lau, Hermann Vetter, G. Schmidt Hoff, Fr. J. Richter, Kaufhaus Gebr. Blum, Gerbstedt, Helbra, Alfred Kögel, Joh. Kaluza, Naumburg, Vergnügungen, Restaurants, Cafes, Schwanentheater, Restaurant z. gold. Stiefel, Gasthaus zum Jakobst., Hotel Restaurant Zufriedenheit, Hotel zur Post, Naumburg, Lebens- und Genütmittel, Trink Naumburger Biere.

Hamburger Kaffee-Lager Klingberg & Garfs, Edmund Tischer, Otto Selmar, Louis Förster, Franz Freytag, Wilhelm Hensel, Gustav Buschendorf, Gebr. Bachmann, G. Kilian, Kurt Berking, Zigarren-Versandhaus Georg Axt, Groß-Roschlächtere Otto Möbius, Roschlächtere Herm. Thurm, Naumburg, Bekleidung und Schuhe, Max Ahlfeld, Richard Hoffmann, Friedrich Bretschneider, A. Tauberts Nachf., Friedrich Seider, Max Hücke, Ludw. Weiß Nachf., Hermann Haubold, Fritz Schieck, Naumburg, Allgemeines, L. Zausch Nachf., Hugo Sieber, C. W. Forwerkg., Müller & Grundschötel, Musikhaus Graf, G. Riske Nachf., Richard Fernschmid, Steinweg-Parfümerie, Oskar Körner, Paul Kelch, G. Jähnert.

Bitterfeld Vergnügungen und Restaurants
Konzert, Theater und Ballhaus
„Bürgergarten“
Telefon 216.

Laucha **D. Schwarzmann**
Obere Hauptstr. 24
Zigarren-Spez.-Geschäft.

Karl Öring, **Fritz Zöllich,**
Möbelhandlung, Drechlerei, Pfli. u. Stöcke
Reserviert.

Wissenberg.
Palast-Theater
Einziges Lichtspiel-Varieté am Platze.
Tel. 70. Geogr. 1899.

Palast-Theater.
Gasthof „Stadt Berlin“
Freundlichkeit, Ausspannung, gute Verpflegung.
„Kühler Morgen“
11 Niesitzer Str. 1.
Inh. H. v. verw. Teller
Angenehmes Verkehrslokal — Stadtbekanntes Küche

Clemens Schubert, Schkeuditz
Delikatessen und Kolonialwaren.
Hedwig Wiedemann, Schkeuditz
Schokoladen-Konfitüren-Spezial-Geschäft.
August Vor- über
Willy Waser Schke
Schuhe u. Schuh-
dortische und Led-
handlung. gene Repa-
raturwerk-
stätte.

Trinkt echten Töckendreier. Allein Hersteller
Kraege & Co., Könnern (Saale)
Ed. Letz & Co. G. m. b. H.
Carl Behrendt, Tel. 232
Kol., Manufaktur, Eisenw.
Carl Schreiber, Uhr-
machermeister, Tel. 294.
Uhren, Gold-, Silber- u.
Nickelwar. Bestecke Optik
Dampfbügelewerk Könnern
Lieferer Beuhöler und
Breiter jeder Art.

Kaufhaus Max Salzmann,
Zweiggesch.: Plentzer-Wittenberg 25 Markt 1.
Zweiggesch. Zschornowitz
Schuhhaus Aug. Hoffmann
Collegienstr. 89.
A. Schütze, Jüdenstr. 33. Telefon 804
Fisch-, Räucher-
und Kolonialwaren, Südrutsche Landesprodukte

Bitterfeld Bekleidung, Putz,
Schuhe
Kaufhaus S. Nussbaum
Markt 14/16. Manufaktur u. Modewaren.
Herren- und Damen-Konfektions-

Theodor Freitag
Inh. Hugo-Rose Schkeuditz
Manufaktur u. Modewaren.
Schuhwarenhaus
A. Pabel, Inhaber
Reno Klönker, Schkeuditz.
Reichhaltiges Lager in
stimmlichen Schuwaren.

Bel Waldemar Kuper
Thorweststr. 7 Kaufen
Sie reell u. billig! Delikat-
Kolonialwaren, Zigarren.
P. Sicker, Halle/Schkeuditz.
Herrenartikel, Hüte,
Mützen, Schirme, Stöcke.
Br. Schmölzer, Wettin
Johannesstr. 113.
Fahrradrep., Klempner.

Karl Richter, Kolonialw.
Delikatessen-Handlung
Collegienstr. 6.
Georg Sauerwein.
Zigarren-Import
Jüdenstr. 10. Tel. 600
Spezial-Haus für Fahrräder und Ersatzteile.
Otto Lehmann, Schloßstr. 18.
I. Preminger, Jüdenstr. 7
Inh.: Ost. Möbel-u. Waren-
D-u-Herr-Gard.-u.-Küchen-

Kaufhaus Posener & Co. Halle/Saale. 2. Erstkl.
Bezugsquelle für Manu-
faktur, Kurz-, Weiß-u. Wollwaren, Strümpfe, Trikotage,
Herren- u. Damenwäsche, Damen- u. Kinderkonfekt.

August Vor- über
Willy Waser Schke
Schuhe u. Schuh-
dortische und Led-
handlung. gene Repa-
raturwerk-
stätte.

Umstehende außer seren ten legen Wert auf Kundenschaft aus dem werktätigen Volke.

J. Waymayer, Jüdenstr. 78.
Kalk-, Stein-, Braunkohl-,
Rohk u. Brennholz, Faserkn. 99.
Collegienstr. 78.

Goedeke Röhrenstr. 14
Reiterstr. 35
Spezial-Geschäft für
Beruf- u. Arbeitskleidung

Hoch, Arnold
Markt 8. Tel. 149
Wäsche u. Manufakturwaren

Carl Müller
Eilenburg.
Kolonialwaren,
Kaffeepulver,
Sauerkrautfabrik.

W. Poltersdorf
Leipziger Straße 64
Schub- und Lederhandlung
Carl Müller
Dampf-Seifenfabrik.
Farnstr. 36/7.

Johannes Glober, Kaiser-
str. 27
Feinste Herrenmoden

**Gebr. Meyer, Kirch-
str. 10.** Beste Bezugs-
quelle für Damenkleidung

Carl Mann, Eilenburg.
Kolonialwaren,
Kaffeepulver,
Sauerkrautfabrik.

Beerdigungsanstalt
Emil Mehnert, Augustplatz 4, Tel. 242.
Uebnahme kompl. Beerdigungen so, Teillieferungen

Herm. Weisse Nachf. Inh.: Geschw.
Lehmann
Burgstr. 7. Spez.: Damenputz, Weiß- u. Wollwaren.

Abfahrt der Züge Halle-Magdeburg, Halle-Leipzig und zurück.

Magdeburg	ab	6:43	7:00	7:53	10:58	11:23	12:01	12:26	12:59	13:24	14:01	14:26	15:03
Cöthen													
Stummsdorf													
Halle	an	6:57	7:14	8:07	11:12	11:37	12:15	12:40	13:13	13:38	14:15	14:40	15:17
an		6:58	7:15	8:08	11:13	11:38	12:21	12:46	13:19	13:44	14:21	14:46	15:23
Schkeuditz	an	6:18	6:35	6:52	7:10	7:27	7:44	8:01	8:18	8:35	8:52	9:09	9:26
Leipzig													
Leipzig	ab	6:34	6:51	7:08	7:25	7:42	8:06	8:29	8:52	9:15	9:38	10:01	10:24
Schkeuditz													
Halle	an	6:38	6:55	7:12	7:29	7:46	8:10	8:33	8:56	9:19	9:42	10:05	10:28
an		6:39	6:56	7:13	7:30	7:47	8:11	8:34	8:57	9:20	9:43	10:06	10:29
Stummsdorf													
Cöthen													
Magdeburg													
Magdeburg													

Torgau.
Emil Seifert, Ecke Breite- und Schulzstr.
Herren- Damen- und Kinder-
Garderobe zu den bekannt billigsten Preisen.

R. Ostwald, Hallesche Str. 15. Geogr. 1857
Trikotagen, Korsätze, Strümpfe, Wäsche.

Bruno Raack, Markt 3
Lederwaren,
Hüte, Mützen, Wäsche.

Fortuna, Kaufhaus für Herrenmoden, Bitterfeld.
Halle **Hermann Weineck,** Mehl- u. Futtermitt., Grasse-
weg 3b, Ecke Oleariusstr.
Curt Forberg, Gas- und Wasseranlagen,
Böttcherstrasse 17. — Telefon 5390.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Schuhhaus Rekord
Burgstr. 47.
Salamander-Schuhhaus
Kaiserstr. 63
Aug. Henze, Schuhmachermeister.

Friedr. Hofeleiseh
Rind- und Schweine-
Schlachtereien
Kleine Bräuhausstr. 4-5.

Hermann Weineck, Mehl- u. Futtermitt., Grasse-
weg 3b, Ecke Oleariusstr.
Curt Forberg, Gas- und Wasseranlagen,
Böttcherstrasse 17. — Telefon 5390.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

August Trahtsch, Burgstr. 1. Tel. 165
Zigarrenfabrik

Carl Müller, Eilenburg.
Kolonialwaren,
Kaffeepulver,
Sauerkrautfabrik.

Hermann Weineck, Mehl- u. Futtermitt., Grasse-
weg 3b, Ecke Oleariusstr.

Alfred Bisslag, Kurst-5
Bäckerstr. 17. Uhren, Gold-
Silberwaren, Uhr-Repar.

Max Schneider, Fahrräder Nähmaschinen
Grammophon Schallplatten, Elektr.-Lampen, Kronen,
Hallesche Str. 27, Fernsprecher 381.

Paul Fiedler, Grosse Steinstrasse 40
ft. Fleisch- u. Wurstwaren
Telefon 2725.

Carl Müller, Eilenburg.
Kolonialwaren,
Kaffeepulver,
Sauerkrautfabrik.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Willi Wolff, Burgstraße 51
Gold, Silber, Uhren, Optische Waren
Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause.

Kurt Bloßfeld Fleischer-
meister,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 41
Tel. on 3548
in Fleisch- u. Wurstwaren.

David Wagnon
Kakao
Schokolade
David Söhne A.G. Halle 7%.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Otto Liebmann, Hallesche Str. 14
Kristall, Pressglas, Porzellan, Steingut

Aug. Thurm's
Roßschlächterei und Wurstfabrik
Inhaber Friedr. Thurm
Fernruf 6507. Reilstrasse 10.
Ankauf von Schlachtpferden jederzeit.

Roß-Schlächterei Willi Bauerfeld
Wurstfabrikation mit elektrischen Betrieben
Empfehle nur die Fleisch- u. Wurst-
waren. Notschlachtungen werden
auf schnellstem Wege ausgeführt.
Reilstrasse 23. Telefon 3967.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Emil Ehrlicke, Innere Bismarckstr. 19
I. Abt.: Glas, Kristall, Porzellan, Steingut, Bilder,
II. Fensterdekoration - Reparaturen.

Otto Thürmer, Friedrichsplatz 9
Telefon 5142
Kolonialwaren - Weine - Delikatessen.

Karl Pfeiffer, Neumarktfischhalle
Fluss- und Seeische - Räucherwaren.
Halle, Gelbstr. 83, Ecke Albrechtstr. Tel. 6658.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

W. Anna Meyer Burgstr. 4
Spez.-Gesch. für Seiden,
Kerzen Bürsten, u. Besen

Lebensmittelhaus Nord, Reilstr. 36
Telef. 2262.
empfiehlt seine Waren u. Feinkost zu billig Tagespreis.

Karl Hüther, Bernburger Strasse 1
Kolonialwaren - Liköre - Spirituosen - Fruchtweine

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Ph. Saffert, Ratswal 13
Eleganteste Ausführung sämml. Drocksachen.

Franz Schumann, Friedrichstr. 8
Telefon 2192.
Kolonialwaren, Tabak und Zigarren, Kaffee-Rösterei.

Gebr. Ronneburg, Saalmöhlen
Mehl- u. Futtermittelhandlungen in allen Stadtteilen.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

W. Anna Meyer Burgstr. 4
Spez.-Gesch. für Seiden,
Kerzen Bürsten, u. Besen

Rudolf Apel, Halle a. S., Halber-
städter Str. 3. Tel. 4917.
Kolonialware. ft. Wurstware.

Hermann Klose, Brunnentrasse 71
ft. Fleisch- u. Wurstwar.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Ludwig Leine Gut sortiertes Lager in
Uhren und Goldwaren.
Reparaturwerkstätte.
Sie kaufen ihre Farben am besten bei einem
Fachmann in
der Drogerie von **A. V. Hasse.**

W. Weidert, Eilenburg
Kolonialw., Lebensmittel.
Erich Paul, Breil-
str. 15
Herren- u. Frauenkonfekt.
O. Rast, Eilenburg Str. 22
liefern billige Fahrräder,
Kleinwagen und deren
vorkomm. Reparaturen.

Gebr. Ronneburg, Saalmöhlen
Mehl- u. Futtermittelhandlungen in allen Stadtteilen.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

St. Wodzicki, Reichhaltiges Lager
Spezial-Meißgeschäft. Eigene Reparaturwerkstätte.

Büschdori
Reideburg
Lichtspielh. Reichstoh
Reideburg. Spielplan
vielm. wöchentlich bei
reicher Filmwechselsung

Hermann Klose, Brunnentrasse 71
ft. Fleisch- u. Wurstwar.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

Oskar Reime Drogen, Photographie,
Farben, Verbandstoffe.
E. Preller, Manufaktur-
waren
Eilenburger Str. 3. Tel. 353
Relax Zschlesche
Möbel, Manufaktur, Wäsche.
Auf Wunsch Teilzahlung
Bitterfelder Straße 17
Hüte, Mützen, Filzwaren
Heinr. Rysel, Breite-
str. 13.

Modler, Büschdorf
Verkehrsbüro
Friedrichstr. 22
Mittwochs u. Sonntags Bah. Erstkl. Orchester.

Gebr. Ronneburg, Saalmöhlen
Mehl- u. Futtermittelhandlungen in allen Stadtteilen.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.

W. Anna Meyer Burgstr. 4
Spez.-Gesch. für Seiden,
Kerzen Bürsten, u. Besen

F. Naumann, Fuhrergeschäft, Delitzsch,
Mittelstrasse 19,
Kohlen - Baumaterialien - Düngemittel.

Hermann Klose, Brunnentrasse 71
ft. Fleisch- u. Wurstwar.

H. Hiltmann, Markt Spez-
halsfert. Herr.-Konf-
u. Berufskl. Fernr. 296.